

Kurz berichtet

Ausgabe 1 / April 2021

Inhalt:

1. Frohe Ostern
2. Kontaktlinsen beihilfefähig machen
3. Schnelltests
4. Solidarität hat Zukunft
5. Eine Zahl

1. Frohe Ostern

Allen Kolleginnen und Kollegen ein frohes Fest

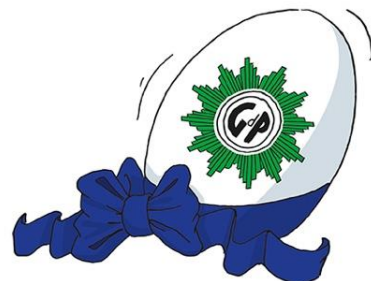
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Umstände aktuell sind mehr als widrig, gute Nachrichten rar.

Dennoch oder gerade deshalb wünschen wir euch ein frohes Osterfest im Kreise eurer Lieben.

Allen denen, die einen, mehrere oder gar alle Tage an Ostern Dienst verrichten müssen, wünschen wir ruhige Dienste bei all den Kontrolltätigkeiten und Einsätzen, die nun auch anstehen.

Kommt gesund nach Hause!



**Gewerkschaft
der Polizei**

Leidenschaft für mehr!

2. Kontaktlinsen beihilfefähig machen

Masken schränken den Durchblick ein

Die GdP fordert die Beihilfefähigkeit von Kontaktlinsen

Brillenträger wissen ein Lied davon zu singen, das Tragen der FFP 2-Maske und einer Brille ist eine Herausforderung. Uns erreichten Rückmeldungen aus der Mitgliedschaft, dass es bei Fahrten mit den Dienstfahrzeugen, bei körperlichen Auseinandersetzungen aber auch beim Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern zu Schwierigkeiten kommt. Daher haben wir uns an den DGB gewandt mit der Bitte uns bei der Forderung nach der Beihilfefähigkeit von Kontaktlinsen zu unterstützen. Aktuell zahlt die Beihilfe nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen für Kontaktlinsen, etwa wenn die Brille zu schwer wäre, um sie tragen zu können.

Der DGB hat unsere Forderung aufgenommen und in einem ersten Schritt an das Finanzministerium formuliert.

3. Schnelltests

Es reicht nur für die Pflicht

Wir haben den Minister des Inneren und für Sport Roger Lewentz Anfang März angeschrieben. Als GdP wollten wir uns erneut erkundigen, wie sich die Ankündigung der Bundeskanzlerin und der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vom 3. März 2021 sich auf die Strategie bei der Polizei Rheinland-Pfalz auswirkt.

Auch hier haben uns Informationen erreicht, dass z.B. nach Bekanntwerden eines positiven Falls in einer Dienstgruppe vor dem Dienstbeginn, eine ganze Dienstgruppe in eine private Teststation gegangen sind (natürlich in privater Kleidung) und sich dort hat testen lassen, um herauszufinden, ob die Dienstaufnahme sinnvoll ist.

Erhalten haben wir die Auskunft, dass man die Beratungen der Bundesregierung mit der Wirtschaft abwartet und dann die Umsetzung in Rheinland-Pfalz. Das „bislang erfolgreiche Testkonzept der Polizei Rheinland-Pfalz habe weiter Bestand“. Zugesichert wurden eine fortlaufende Analyse und Bewertung der polizeiärztlichen Teststrategie sowie eine Modifizierung in Abhängigkeit der Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene.

Nach aktuellen Informationen befinden sich Selbsttests in der Beschaffung und sollen Mitte April in den Einsatz kommen (einmal pro Woche), die Rahmenbedingungen hierzu befinden sich gerade in der Klärung.

4. Solidarität hat Zukunft

DGB-Forderungen zur Landtagswahl

10 Punkte zur Landtagswahl und darüber hinaus



Unter www.SolidaritaetHatZukunft.de kann man nachlesen, was der DGB im Landtagswahlkampf gefordert hat und was nun in die Koalitionsverhandlungen Eingang finden soll: Hier das 10 Punkte-Programm

SOLIDARITÄT HAT ZUKUNFT

Forderungen des DGB zur Landtagswahl am 14. März 2021

Demokratie & Zusammenhalt stärken
Ein Rettungsschirm für die Kommunen für echte finanzielle Handlungsfähigkeit, eine Bundesratsinitiative, um Altersarmut zu stoppen und der Abbau struktureller Benachteiligung von Frauen und allen anderen gesellschaftlichen Gruppen, die Benachteiligung erfahren!

Bezahlbaren Wohnraum für Alle
Landesweite Quote von 30 % gefördertem Wohnraum und mehr kommunale (Kreis-) Wohnungsbaugesellschaften!

Eine gute Gesundheitsversorgung in ganz Rheinland-Pfalz
Flächendeckender Ausbau der ärztlichen Versorgung, bessere personelle & materielle Ausstattung des öffentlichen Gesundheitsdienstes und eine Reform bei der Finanzierung der Krankenhäuser!

Ausbildung stärken
Ein Zukunftsfonds für Ausbildung und ein landesweit gültiges Azubi-Ticket für 365 Euro im Jahr!

Digitalisierung der (Aus-)Bildung
Ausbau der digitalen Infrastruktur und Kompetenzen von Lehrkräften und Auszubildenden im Betrieb. Digitale Endgeräte für alle Azubis und Schüler*innen!

Mobilität neu denken
Das Angebot im ÖPNV muss massiv ausgebaut und mittelfristig kostenlos werden!

In gute Bildung investieren
Mehr Lehrkräfte einstellen und alle nach Besoldungsstufe A13 bezahlen!

Öffentliches Geld nur für Gute Arbeit
Unternehmen, die öffentliche Aufträge oder Zuwendungen bekommen, müssen tarifgebunden und mitbestimmt sein!

Ökologische und digitale Transformation sozial gestalten
Der Strukturwandel muss sozial, ökologisch und demokratisch erfolgen, damit hochwertige, mitbestimmte und tarifvertraglich geregelte Beschäftigung erhalten bleibt!

Einen attraktiven öffentlichen Dienst
Verbesserung der Arbeits- und Rahmenbedingungen für Beschäftigte im öffentlichen Dienst und ein modernes Landespersonalvertretungsgesetz jetzt!

SolidaritaetHatZukunft.de

* Auf unserer Webseite findest Du mehr Infos zur Landtagswahl und dazu, was die Gewerkschaften fordern und die Parteien planen.

6. Eine Zahl

Junge Mütter - arme Städte?

46,8 Geburten in Pirmasens pro 1000 Frauen der Altersgruppe 15 bis 24 (im Jahr 2018)

Die Stadt **Pirmasens** ist mit acht weiteren Städten in Deutschland eine der Städte mit den meisten jungen Müttern. Bei den anderen Städten handelt es sich um Gelsenkirchen, Bremerhaven, Landkreis Uckermark, Salzgitter, Gera, Eisenach, Hof und Schweinfurt. Bei den westdeutschen Städten sind die Städte mit den vielen jungen Müttern, arme Städte.

Quelle: Leibniz-Institut für Länderkunde in Zeit Magazin Nr. 11/2021

Der Landesvorstand

